

A N F R A G E von Daniel Frei (SP, Niederhasli), Markus Späth-Walter (SP, Feuerthalen) und Andreas Daurù (SP, Winterthur)

betreffend Vorzeitige Ausschreibung von Verwaltungsrats- und Spitalratssitzen für die PUK und die ipw

Gemäss Inserat in der Sonntagszeitung vom 29. Januar 2017 sucht der Kanton Zürich per 1. Januar 2018 Spitalrats- und Verwaltungsratspräsidien sowie Spitalrats- und Verwaltungsratsmitglieder für die Psychiatrische Universitätsklinik (PUK) sowie für die Integrierte Psychiatrie Winterthur/Zürcher Unterland. Mit der Rekrutierung beauftragt ist die Firma Level Consulting AG. Die kantonale Volksabstimmung über die Verselbständigung der PUK und der ipw findet jedoch erst am 21. Mai 2017 statt. Die Stellenausschreibung erfolgt also bereits vor dem Volksentscheid, der die Voraussetzung für die Schaffung dieser Spitalrats- und Verwaltungsratssitze überhaupt erst schaffen würde. Der Ausgang der Volksabstimmung ist offen. Ein zwingender formaler Grund für eine vorzeitige Stellenausschreibung liegt nicht vor.

36/2017

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Erfolgt diese Ausschreibung mit Wissen des Regierungsrates?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die Ausschreibung aus demokratiepolitischer und rechtlicher Perspektive?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Einschätzung, dass mit dieser Ausschreibung ein zustimmender Volksentscheid de facto bereits vorausgesetzt wird und Steuermittel für eine Rekrutierung eingesetzt werden, für welche die notwendige Grundlage überhaupt noch nicht vorhanden ist?
4. Welche Gründe führen zu dieser vorzeitigen Ausschreibung? Warum wurde nicht einfach bis nach dem erfolgten Volksentscheid zugewartet?
5. Was ist der Grund für die Auftragserteilung an eine externe Firma? Wieviel bezahlt der Kanton für diesen Auftrag?

Daniel Frei
Markus Späth-Walter
Andreas Daurù